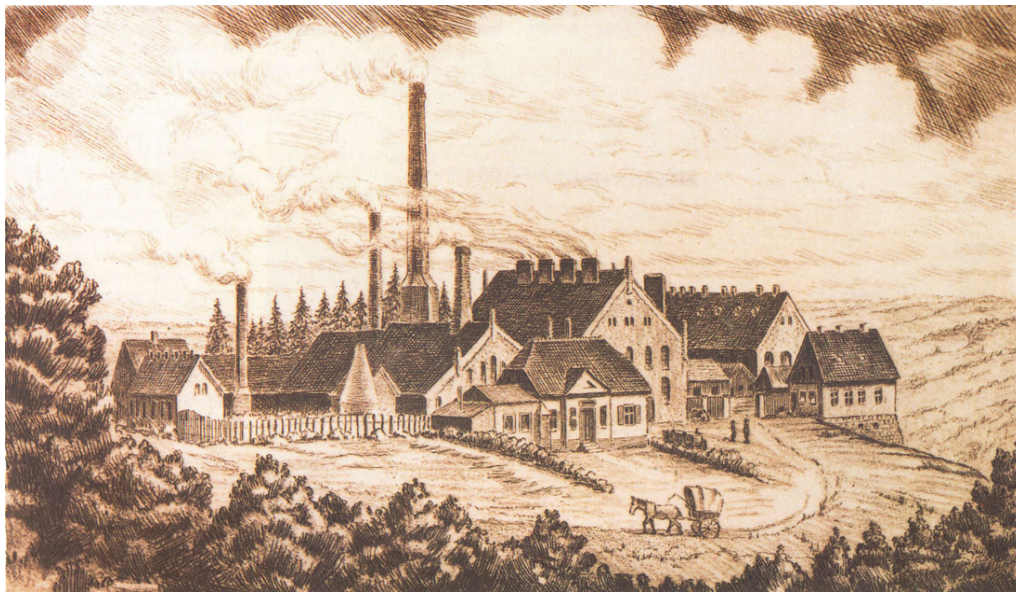


# KONNEX



Förderverein MannesmannHaus e.V.



**Ausgabe I/2007**

**Jahresbericht 2006**

**Veranstaltungen 2007**

**Text: Karl Rudolf Gerhards  
Gestaltung: Ralf Henke  
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Horst A. Wessel**

Liebe Mitglieder,

endlich ist es soweit. Seit dem 24. Mai diesen Jahres sind wir endlich ein eingetragener und vorerst für 18 Monate probeweise ein gemeinnütziger Verein. Diese Prozedur hatte durch die umständliche Bürokratie eine Laufzeit von fast anderthalb Jahren. Wer hätte das am Anfang des Weges gedacht.

Zur Zeit hat der Förderverein 64 Mitglieder. Aus obigen Gründen wurde aber in den vergangenen Monaten die Mitgliederwerbung auf Sparflamme gefahren. Nun werden wir durchstarten.

Hinsichtlich unserer Ziele haben wir uns von der eingangs geschilderten Situation nicht beeindruckt lassen. Mit diesem ersten KONNEX wollen wir einen Bericht über unsere im Jahre 2006 durchgeführten Aktivitäten geben. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen lag im Bergischen Land, insbesondere in Remscheid. Das wird sich aber schon im nächsten Jahr ändern, da wir auch die Region Rhein-Ruhr einbeziehen wollen. Unsere Aktivitäten für das Jahr 2007 sind auf der letzten Seite dieser KONNEX-Ausgabe aufgeführt.

Abschließend möchten wir Ihnen für die Mitgliedschaft im Förderverein MannesmannHaus herzlich Dank sagen. Wir werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten immer bemühen, den Wünschen unserer Mitglieder gerecht zu werden.

Mit einem herzlichen Glückauf

gez. Prof. Dr. Horst A. Wessel  
(1. Vorsitzender)



Vorstandssitzung

(v.r.n.l. Wolfgang Erhardt, Joachim Wünsche, Prof. Dr. Horst A. Wessel, Karl Rudolf Gerhards, Horst Thönnies)

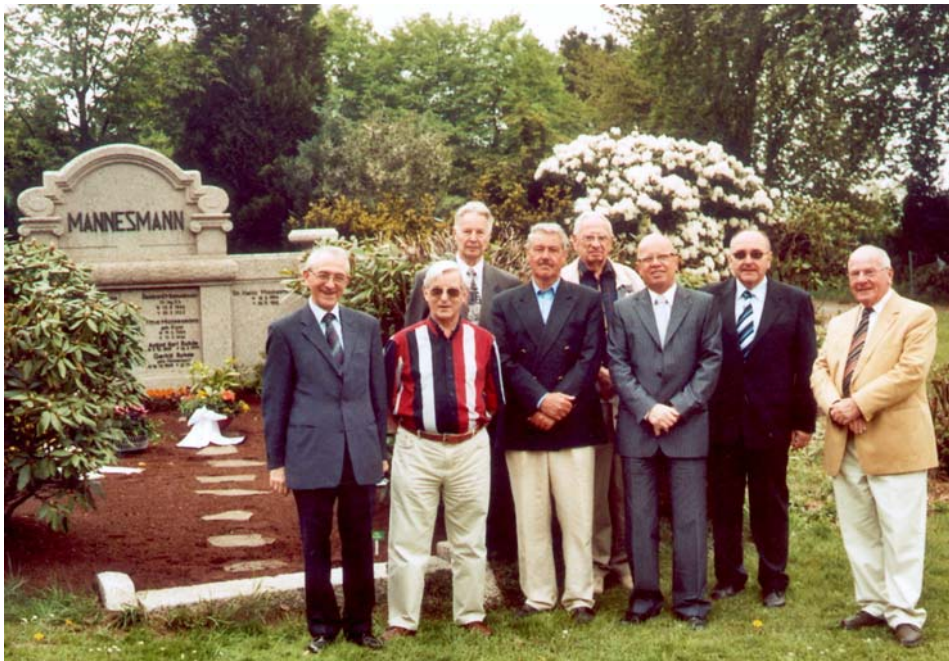


## I. Der 150. Geburtstag von Reinhard Mannesmann



Am 13. Mai 1857 wurde Reinhard Mannesmann in Remscheid Bliedinghausen geboren. Zum Anlass des 150. Geburtstages besuchte am 13. Mai des Berichtsjahres eine Delegation aus Vorstand und Mitgliedern Reinhard's Grab auf dem Südfriedhof in Remscheid. An dieser kleinen Gedächtnisveranstaltung nahm auch Herr Alexander Drügg, der Vorsitzende des Bergischen Geschichtsvereins Abteilung Remscheid, teil. Beide Vereine legten am Grab Blumen nieder. Herr Prof. Wessel sowie auch der Vorsitzende des Geschichtsvereins würdigten in einer kurzen Ansprache das Lebenswerk von Reinhard Mannesmann aus der Sicht von Mannesmann bzw. des Bergischen Landes. Den Abschluss fand dieser Tag durch einen Vortrag von Herrn Prof. Wessel in der Remscheider Stadtbücherei über das Thema: „Reinhard Mannesmann, in der Welt zu Hause – in

Remscheid daheim.“ Im Rahmen der WDR-Sendereihen „Zeitzeichen“ bzw. „Stichtag“ wurde im Februar 2007 (85. Todestag) ausführlich über Reinhard Mannesmann berichtet – auch an dieser Sendung hat der Vereinsvorsitzende mitgewirkt.



## II. Die Auszeichnung eines innovativen Unternehmens

Die über 100jährige Unternehmensgeschichte von Mannesmann ist von großer Innovationskraft geprägt. Die Konzernentwicklung von der Erfindung der Rohrwalzverfahren über die Entstehung eines Montan- bzw. später eines Technologiekonzerns bis hin zur Einführung des privaten Mobilfunks legt hier deutlich Zeugnis ab. Dieser Tradition fühlt sich der Förderverein verpflichtet. Durch die von ihm gestiftete Auszeichnung für Innovationsleistungen will er zur Stärkung der

Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes einen Ansporn zur Schaffung einer Innovationskultur geben.



Die Auszeichnung des Jahres 2006 erhielt das Unternehmen „M. Mannesmann GmbH & Co KG, H2O Technologie“ in Bergisch Gladbach. Diese Firma wurde 2003 mit dem Ziel der weltweiten Umsetzung von Projekten zur Sicherung der zukünftig knapper werdenden Ressource Trinkwasser gegründet. Am 25. Oktober 2006 wurde die erste Auszeichnung an Frau Melanie Mannesmann, Gründerin dieses Unternehmens, im Beisein von Vertre-

tern der Stadt Remscheid sowie der Industrie- und Handelskammer und des Arbeitgeberverbandes im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Remscheid übergeben. Nach der Begrüßung durch Herrn Prof. Wessel sprach der Vorsitzende des Arbeitgeberverbandes von Remscheid und Umgebung, Herr Max W. Schenk, ein Grußwort. Das Konzept der Firma H<sup>2</sup>O-Technologie wurde im Anschluss von Herrn Ralf Schönmeier vorgestellt. Den Abschluss bildete die Übergabe der Urkunde sowie der Medaille durch die Herren Max W. Schenk und Prof. Wessel an Frau Melanie Mannesmann.





### III. Die Vermittlung technischer Bildung an Grundschüler

Die technisch-naturwissenschaftliche Bildung wurde in den letzten Jahrzehnten in den allgemeinbildenden Schulen nicht besonders gefördert. Die negative Einstellung zur Technik überwog. Dieser Sachverhalt könnte auch neben den konjunkturellen Faktoren die Halbierung der Studierenden in den Erstsemestern des Maschinenbaues und der Elektrotechnik verursacht haben. Zur Stärkung der Motivation für ein Ingenieurstudium, aber auch für eine aufgeschlossene Haltung gegenüber der Technik will der Förderverein MannesmannHaus einen Beitrag leisten. Er hat mit seiner Arbeit an der Basis, d.h. an einer Grundschule, begonnen. Hier soll ein Fundament und eine positive Einstellung geschaffen werden. Das pädagogische Konzept geht von einer Erkenntnisgewinnung durch praktisches Handeln aus. Dieses handlungsorientierte Lernen soll Spaß machen und durch den Erfolg Motivation stiften.

Anfang November 2006 wurde mit zwei Parallelklassen der Grundschule Mannesmann, einer früheren Patenschule des Werkes Remscheid, an zwei Tagen über das Thema Fliegen und Flugzeug gearbeitet. Durch Experimente wurden das Rückstoßprinzip an einer Ballonrakete sowie die Auftriebskraft eines Flügelprofils in einer Luftströmung einsichtig gemacht. Nach jedem Experiment wurden die physikalischen Grundlagen, vereinfacht und dem Alter der Kinder entsprechend, erklärt. Durch Fold- und Klebtechnik wurden abschließend aus Papier und Trinkhalmen Flugzeuge gebaut. Es war festzustellen, dass alle Kinder, ob Jungen oder Mädchen, mit Begeisterung mitgearbeitet haben.



Die Unterrichtseinheit wird aufgrund der gemachten Erfahrungen nochmal optimiert und durch zusätzliche Einheiten, z. B. über den Stromkreis, erweitert. Die Fortsetzung erfolgt in 2007.

#### IV. Die erste Mitgliederversammlung

Am 24.11.2006 fand die erste Mitgliederversammlung des Fördervereins MannesmannHaus in Mülheim an der Ruhr statt. Herr Prof. Wessel begrüßte die Teilnehmer und legte die Tagesordnung fest. Zuerst wurde über die bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Aktivitäten des Fördervereins berichtet (siehe Punkte I bis III). Zusätzlich informierte er über die Dreharbeiten zu dem Fernsehfilm „Die Mannesmann-Story“ im Mai 2006. Das WDR-Fernsehen strahlte diesen Film im September aus. Außerdem lud er auch zum Jahresabschlusstreffen am 8.12.2006 nach Remscheid ein.



Der Schatzmeister gab den Kassenbericht 2006 ab. Die Einnahmen betragen aus Spenden und Bücherverkauf 1448,17 € und die Ausgaben beliefen sich auf 102,00 €. Der Geldbestand betrug am 15.11. Berichtsjahr 1346,17 €. Am 3.11. wurde ein Vereinskonto bei der Deutschen Bank in Remscheid eingerichtet. Die Finanzabwicklung erfolgt über Online-Banking. Danach wurde der Wirtschaftsplan 2007 vorgestellt und genehmigt. Dem Vorstand haben die Mitglieder Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2007 wurden die Herren Dr. Endell und Dr. Fliegert gewählt.

Als Jurymitglieder für die Innovationsauszeichnung 2007 wurden die Herren Wiedenhoff, Dr. Fliegert, Reichert, Simon und Gerhards berufen. Die Mitgliederwerbung soll nach Erteilung der Gemeinnützigkeit wieder intensiviert werden. Die Mitgliederversammlung war verbunden mit einer Besichtigung des Blechwalzwerkes Mülheim.





## V. Das Jahresabschlussstreffen



Das Jahresabschlussstreffen, zu dem Vereinsmitglieder, aber auch pensionierte ehemalige Mitarbeiter des Werkes Remscheid, eingeladen waren, fand am 8.12.2006 in Remscheid statt. Zu Beginn wurde die Maschinenfabrik A. Mannesmann in Remscheid-Bliedinghausen besichtigt. Diese Firma stellt spezielle Spindeln und Wellen, z. B. Kugelrollspindeln für den Maschinenbau, her. Das Unternehmen ist aus der

ehemaligen Feilenfabrik Arnold Mannesmann, aus der auch die Erfinder Reinhard und Max stammen, hervorgegangen. Der Firmeninhaber, Max W. Schenk, stellte zu Beginn in einem Vortrag die Firma sowie deren Produkte vor. Bei dem nachfolgenden Rundgang konnte man den technologischen Wandel in der Fertigung des Maschinenbaues, von konventionellen Werkzeugmaschinen bis hin zu CNC-gesteuerten Bearbeitungszentren für höchste Qualitätsanforderungen, beobachten. Die Besichtigung war zusätzlich eine interessante Information über Produkte, die heute noch unter dem Namen Mannesmann gefertigt werden.

Den Abschluss des Treffens bildete eine vorweihnachtliche Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen im Clubhaus des Tennisclubs Mannesmann. Hierbei wurde auch ein Film über Remscheider Firmen aus dem Anfang des vergangenen Jahrhunderts gezeigt.



## Veranstaltungen 2007

- 17. September** Zwangloses Treffen ehemaliger Mannesmäner  
ab 17.00 Uhr Ort: „Goldener Kessel“, Brauerei Schumacher, Düsseldorf,  
Bolkerstraße
- 19. September** Sitzung der Jury Innovationsauszeichnung 2007  
14.00 Uhr Ort: Mannesmann-Archiv, Mülheim a. d. Ruhr  
1)
- ab 15. Oktober** Experimentieren mit Schülern zu den Themen Flugzeug  
vormittags und Stromkreis  
Ort: Grundschule Mannesmann, Remscheid, Burger Straße
- 20. November** Mitgliederversammlung und Verleihung der diesjährigen  
10.00 Uhr Innovationsauszeichnung  
1) Ort: Informationszentrum Vallourec & Mannesmann, Düsseldorf-  
Rath
- 7. Dezember** Besichtigung der Fa. Gebrüder Mannesmann Remscheid  
14.00 Uhr Anschließend Gespräche bei Kaffee und Kuchen im  
1) Tennisclub Mannesmann  
Treffpunkt: Eingang der Fa. Gebrüder Mannesmann, Remscheid,  
Lempstraße
- 11. Dezember** Vortrag von Herrn Prof. Dr. Wessel aus Anlass des 150.  
2) Geburtstages des Erfinders Max Mannesmann, verbunden mit ei-  
ner kleinen Ausstellung  
Ort: Deutsches Werkzeugmuseum, Remscheid, Cleffstraße
- 30. Dezember** Treffen am Gedenkstein von Max Mannesmann (an diesem  
2) Tag ist der 150. Geburtstag)  
Treffpunkt: Mannesmannpark Remscheid, Burger Straße,  
Eingang Tennisclub Mannesmann Burger Straße

**Aktuelle Informationen erfolgen per E-Mail oder, falls nicht vorhanden, per Briefpost!**

Anmerkungen: 1) Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Einladung.  
2) Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.